



Gesunde  
Arbeitsplätze  
**ENTLASTEN  
DICH!**

 Bundesministerium  
Arbeit

**WU**  
VIENNA

  
Healthy Workplaces

# Ein Tag für die Sichtbarkeit

## Tag der Gebäudereinigung am 15. Juni 2021

Eine Veranstaltung der EU-OSHA-Kampagne 2020–2022

„Gesunde Arbeitsplätze – entlasten Dich!“

### Programm

**10:00 Uhr Beginn des Livestreams**

Begrüßung, Anna Ritzberger-Moser und Martina Häckel-Bucher (ZAI)

10:30 Uhr Inhaltlicher Einstieg, Julia Steurer (ZAI): Reinigungsarbeit sichtbar machen – Arbeitsbedingungen verbessern – Gesundheitsrisiken senken

10:40 Uhr Vortrag, Bettina Stadler (FORBA, Wien): „Da müssen wir wirklich etwas ändern.“ Arbeitsbedingungen in der Reinigungsbranche

11:10 Uhr Pause

11:30 Uhr Vortrag, Viveka Ansorge (ArbeitGestalten, Berlin): Wie Tagesreinigung in Schulen Gute Arbeit stärken kann – Erfahrungen aus Berliner Modellprojekten

12:00 Uhr Gute Arbeit im Spannungsfeld von Kunden, Kundinnen, Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden. Podiumsdiskussion mit: Gerhard Komarek (WKÖ), Karin Sardadvar (WU Wien), Martin Sobotka (AMS), Ursula Woditschka (vida)

**12:55 Uhr Ende des Livestreams**

### Website und Zugangslink

Den Link zum Livestream finden Sie kurz vor der Veranstaltung hier:

[https://www.arbeitsinspektion.gv.at/Uebergreifendes/Europaeische\\_Kampagnen/Tag\\_der\\_Reinigung.html#heading\\_Tag\\_der\\_Gebaeudereinigung](https://www.arbeitsinspektion.gv.at/Uebergreifendes/Europaeische_Kampagnen/Tag_der_Reinigung.html#heading_Tag_der_Gebaeudereinigung)





Gesunde  
Arbeitsplätze  
**ENTLASTEN  
DICH!**

 Bundesministerium  
Arbeit

**WU**  
VIENNA

  
Healthy Workplaces

## Ziele der Veranstaltung:

- Reinigungsarbeit für einen Tag medial in das Blickfeld einer breiteren Öffentlichkeit zu rücken
- Bewusstsein in der Öffentlichkeit für die Probleme, aber auch die Gestaltbarkeit der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen zu schaffen
- Zusammenarbeit von Stakeholdern, Experten und Expertinnen zu fördern, um Problemlagen in der Branche aufzuzeigen, zu diskutieren und an Perspektiven zu arbeiten

## Kurzbeschreibungen der Inputs:

### **Bettina Stadler, FORBA (Wien): „Da müssen wir wirklich etwas ändern.“ Arbeitsbedingungen in der Reinigungsbranche**

Um in der Reinigungsbranche arbeiten zu können, müssen Menschen in Österreich nur wenig formale Qualifikation mitbringen. Zugleich ist die Tätigkeit oft herausfordernd und mit vielen Belastungen und Problemen verbunden. Mit dem Beitrag werden wichtige Aspekte der Arbeitsbedingungen in der Reinigungsbranche in Österreich beleuchtet und mit anderen Branchen verglichen. Für die Analysen werden repräsentative Auswertungen des Labour Force Survey und die Ergebnisse von Interviews mit Experten und Expertinnen aus Gewerkschaft, Arbeiterkammer und WKO zusammengeführt. Aus beiden Quellen ergibt sich das Bild einer in vielerlei Hinsicht schwierigen Situation für die Arbeitnehmenden.

### **Viveka Ansorge, ArbeitGestalten (Berlin): Wie Tagesreinigung in Schulen Gute Arbeit stärken kann – Erfahrungen aus Berliner Modellprojekten**

Die tägliche Unterhaltsreinigung erfolgt in öffentlichen Schulen in Deutschland in aller Regel außerhalb des Schulbetriebs. Reinigungskräfte müssen daher frühmorgens, nachmittags und abends arbeiten. Diese Arbeitszeiten sind wenig attraktiv, denn sie sind belastend und lassen sich schwer mit familiären bzw. privaten Belangen vereinbaren. In verschiedenen Berliner Schulen wurde die tägliche Unterhaltsreinigung vorgezogen, sodass ein Teil der Reinigung zu regulären Zeiten während des Schulbetriebs erfolgt. Erste Erkenntnisse zeigen, wie Tagesreinigung gelingen und wie sie die Beschäftigungsbedingungen der Reinigungskräfte verbessern kann. Tagesreinigung steigert die Wertschätzung für die Reinigungsarbeit und die Reinigungskräfte, die Teil des gesamten Schulbetriebs werden.

Eine Veranstaltung der **Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz** (EU-OSHA); **Bundesministerium für Arbeit** (Zentral-Arbeitsinspektorat); **Wirtschaftsuniversität Wien** (Institut für Soziologie und empirische Sozialforschung, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Sozioökonomie der Arbeit und dem Kompetenzzentrum STaR, unterstützt durch Austrian Science Fund FWF: V-598)

In Kooperation mit der **Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien; WKÖ – Bundesinnung** der chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger; **WKÖ – Landesinnung** der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Wien; **Gewerkschaft vida**, Fachbereich Gebäudemanagement

